

Jahresbericht 2018



Editorial

Geschätzte Leserin Geschätzter Leser

Lernen und Lehren nach aktuellsten Standards ermöglichen – dies ist ein wesentlicher Anspruch der FHNW im Kernbereich Aus- und Weiterbildung. Hierfür braucht es die passenden räumlichen und technischen Voraussetzungen. Mit der Inbetriebnahme des neuen Campus Muttenz im Herbst 2018 bietet die FHNW nun an vier zentralen Standorten hervorragende infrastrukturelle Bedingungen für die Aus- und Weiterbildung sowie für die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung.

Um unseren Studierenden, Weiterbildungsteilnehmenden und Dozierenden zeitgemässes Lernen und Lehren zu ermöglichen, ist zudem eine fortwährende Weiterentwicklung der Lern- und Lehrinhalte, -formate und -methoden erforderlich. Wie sehen die Anforderungen der Arbeitswelt morgen und übermorgen aus? Welche Kompetenzen sind in Zukunft besonders wichtig? Und wie vermitteln wir diese? Insbesondere im Kontext des digitalen Wandels müssen wir diese Fragen immer wieder neu stellen und beantworten. Die FHNW tut dies im Rahmen des strategischen Entwicklungsschwerpunktes «Hochschullehre 2025», über den Sie im vorliegenden Bericht mehr erfahren.

Die Kennzahlen des Berichtsjahrs 2018 zeigen uns, dass wir noch stärker in die Zukunftsfähigkeit der FHNW investieren müssen. Wenngleich die Gesamtzahlen erneut zugenommen haben, bleiben wir bei den Neueintritten leicht unter den selbst gesteckten Zielen. Um erste Wahl für ein praxisnahes Studium zu sein, müssen wir uns daher verstärkt anstrengen.

Im erweiterten Leistungsauftrag (Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistung) konnten wir unsere starke Marktposition behaupten. Gern geben wir Ihnen mit diesem Bericht einen Überblick über das Geschäftsjahr 2018 der FHNW und freuen uns, den Leistungsauftrag unserer vier Trägerkantone auch in Zukunft mit grossem Engagement umzusetzen.

Eine interessante Lektüre wünschen Ihnen



U. Renold

Prof. Dr. Ursula Renold
Präsidentin des Fachhochschulrates FHNW



Crispino Bergamaschi

Prof. Dr. Crispino Bergamaschi
Direktionspräsident FHNW

Highlights 2018

Zwölf Stockwerke für Bildung und Innovation

Zum Semesterstart am 17. September 2018 füllten die Studierenden den neuen FHNW Campus Muttenz erstmals mit Leben. Am 22. Oktober wurde der Neubau mit einer Feier in Anwesenheit zahlreicher Vertreterinnen und Vertreter von Politik, Wirtschaft und Bildung offiziell vom Kanton Basel-Landschaft der FHNW übergeben. Der damalige Bundesrat Johann Schneider-Ammann zeigte sich begeistert von der neuen Bildungsstätte, die Lern-, Lehr- und Arbeitsort für fünf FHNW-Hochschulen, rund 3700 Studierende und 800 Mitarbeitende ist: «Die FHNW schreibt damit ein wichtiges Kapitel in ihrer eigenen Geschichte und für die Hochschullandschaft Schweiz.»



Peter Vogt, Gemeindepräsident Muttenz; Regierungspräsidentin Monica Gschwind; damaliger Bundesrat Johann Schneider-Ammann; Baselbieter Baudirektorin Sabine Pegoraro; FHNW Direktionspräsident Crispino Bergamaschi und Kantonsarchitekt Marco Frigerio beim Durchschneiden des Bandes. Foto: Markus Schneeberger



Die Roboter des FHNW Robo-Lab stiessen bei Jung und Alt auf besonders grosses Interesse. Foto: Simon Wolanin

DigitalDay 2018 @ FHNW

Am 25. Oktober 2018 fand auf dem Dreispitz an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW der erste DigitalDay in der Region Basel statt. Rund 500 Besucherinnen und Besucher kamen zu der öffentlichen Messe, an der unter anderem die Hochschulen der FHNW digitale Produkte und Projekte präsentierten. Höchster Aufmerksamkeit erfreuten sich die Roboter Nao, Pepper und Einstein. Das FHNW Robo-Lab zeigte, in welchen Lebensbereichen Roboter heute schon unterstützend mitarbeiten und sozial interagieren können. Der schweizweite Digitaltag, organisiert von digitalswitzerland, fand bereits zum zweiten Mal statt. Erstmals war 2018 unter der Federführung des Impact Hub Basel, der Standortförderung Baselland und BaselArea.swiss auch die Region Basel vertreten.

Neue Mitglieder im Fachhochschulrat FHNW

Die Regierungen der FHNW-Trägerkantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn haben die Mitglieder des Fachhochschulrats für die Amtsperiode 2018–2020 gewählt. Neu dabei sind seit 2018 Dr. Stefan Denzler, stv. Direktor Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung; Dr. Remo Lütolf, u.a. Präsident Verwaltungsrat RUAG Holding AG; Paola Maranta, dipl. Architektin ETH, MBA und Mitinhaberin Architekturbüro Miller & Maranta AG sowie Alex Naef, Verwaltungsratspräsident und CEO Carrosserie Hess AG. Im Jahr 2018 neu gewählt wurde zudem Christine Davatz-Höchner, u.a. Vizedirektorin Schweizerischer Gewerbeverband sgV, die ihr Amt als Fachhochschulrätin im Januar 2019 aufnahm.

Zahlen FHNW 2018

→ Zahlen und Grafiken im Detail:
www.fhnw.ch/jahresbericht

12 419

Studierende



83 % Bachelor
17 % Master

50 % Frauen
50 % Männer



2947

Mitarbeitende

2135

Stellen

524 Professorinnen
und Professoren

55 % Männer
45 % Frauen

Herkunft der Studierenden



**Kanton
Aargau**

27%



**Kanton
Basel-
Landschaft**

18%



**Kanton
Basel-Stadt**

11%



**Kanton
Solothurn**

10%



**Übrige
Schweiz**

25%



Ausland

9%

Studierende & Mitarbeitende an den Standorten

3237
711

Basel-Landschaft

3328
590

Solothurn

2275

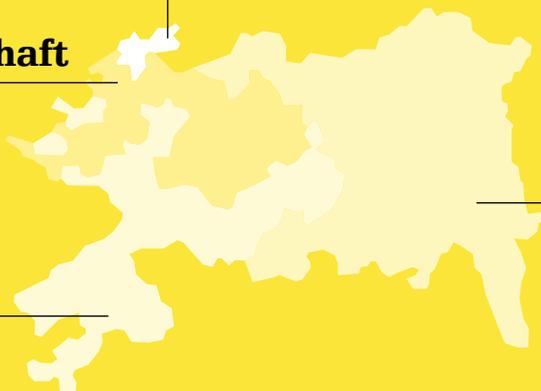
613

Basel-Stadt

3579

1033

Aargau





1251

Forschungsprojekte mit Praxispartnern

56.5 Mio.
CHF Drittmittel

371

Dienstleistungsprojekte

8.3 Mio.
CHF Drittmittel



3408

ausgestellte
Weiterbildungsdiplome

486

**Mio. CHF
Aufwand**

63% Ausbildung
11% Weiterbildung
24% Anwendungsorientierte
Forschung
und Entwicklung
2% Dienstleistungen

474

**Mio. CHF
Ertrag**

52% Drittmittel
48% Globalbeitrag
der Trägerkantone

Die neun Hochschulen der FHNW

→ **Weitere Informationen zu den Hochschulen: www.fhnw.ch/hochschulen**

Arbeit und Produkte der Zukunft: Die Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW

Zukunftsfähige Arbeitsgestaltung, innovative Produkte, optimale Technologienutzung in Wirtschaft und Gesellschaft – die Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW prägt das Zusammenspiel von Mensch, Technik und Organisation. **2018 waren 546 Studierende an der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW immatrikuliert, 102 Studentinnen und Studenten schlossen ihr Studium erfolgreich ab.**

→ Mehr Informationen: www.fhnw.ch/psychologie

Für eine hochwertig und nachhaltig bebaute Umwelt: Die Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW

Von der Vermessung über die Planung bis zum Bau von Gebäuden, Städten und Strassen – die Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW engagiert sich für die bebaute Umwelt von morgen. **381 Studierende waren 2018 an der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW immatrikuliert, 130 schlossen ihr Studium ab.**

→ Mehr Informationen: www.fhnw.ch/habg



Pulsierender Ort und kulturpolitischer Seismograph: Die Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW

Die Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW versteht ihre Rolle darin, gesellschaftlich relevante Felder aus Kunst, Design und Wissenschaft zu erkennen, zu definieren und vorbildhaft in Theorie und Praxis zu bearbeiten. **Im vergangenen Jahr waren 748 Studierende an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW immatrikuliert, 247 erlangten einen Abschluss.**

→ Mehr Informationen: www.fhnw.ch/hgk



Am Schnittpunkt von Natur, Technik, Medizin und Umwelt: Die Hochschule für Life Sciences FHNW

Als Teil des grössten Life Sciences-Standorts Europas setzt sich die Hochschule für Life Sciences FHNW für neue präventive und therapeutische Produkte und Dienstleistungen, eine verbesserte Lebensqualität und einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt ein. **2018 waren an der Hochschule für Life Sciences FHNW 490 Studierende immatrikuliert, 114 schlossen ihr Studium ab.**

→ Mehr Informationen: www.fhnw.ch/hls



Von Alter Musik bis Jazz: Die Hochschule für Musik FHNW / Musik-Akademie Basel

Die enge Verbindung von Musikstudium und Forschung an der Hochschule für Musik FHNW erstreckt sich von Alter Musik über Klassik bis hin zum Jazz und zu Formen aktueller zeitgenössischer und elektronischer Musik. **Im Jahr 2018 waren 691 Studierende an der Hochschule für Musik FHNW immatrikuliert, 261 schlossen ihr Studium erfolgreich ab.**

→ Mehr Informationen: www.fhnw.ch/musik



Für den Bildungsraum Nordwestschweiz: Die Pädagogische Hochschule FHNW

Die Pädagogische Hochschule FHNW steht als Hochschule für die Bildung von Lehrpersonen und pädagogischen Fachpersonen am Puls von Praxis und Forschung. Ihr Angebot deckt Vorschul- bis Gymnasialstufe, Spezialfunktionen im Berufsfeld Schule, sowie Erwachsenen- und Weiterbildung ab. **2018 waren 3272 Studierende an der PH FHNW immatrikuliert, 807 schlossen ihr Studium ab.**

→ Mehr Informationen: www.fhnw.ch/ph

→ **Berichte über aktuelle Projekte der Hochschulen lesen Sie im FHNW eMagazin**
emagazin.fhnw.ch

Innovativ, praxisorientiert und vernetzt: Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW entwickelt Lösungen zur Bearbeitung sozialer Probleme und gesellschaftlicher Herausforderungen. **Mit 1420 immatrikulierten Studierenden im Jahr 2018** zählt sie zu den grossen Bildungseinrichtungen für Soziale Arbeit in der Schweiz. **295 Studierende erlangten im vergangenen Jahr einen Abschluss.**

→ Mehr Informationen: www.fhnw.ch/soziale-arbeit



Bildungs- und Forschungspartner für Industrie und Wirtschaft: Die Hochschule für Technik FHNW

Die Hochschule für Technik FHNW bietet praxisnahe Aus- und Weiterbildung und unterstützt zahlreiche Unternehmen und Institutionen mit konkreten Projektarbeiten in ihren Innovationsvorhaben. **Im Jahr 2018 waren 1837 Studierende an der Hochschule für Technik FHNW immatrikuliert, 428 Personen erlangten einen Abschluss.**

→ Mehr Informationen: www.fhnw.ch/ht



Innovative und verantwortungsbewusste Führungskräfte für eine vernetzte, dynamische Welt: Die Hochschule für Wirtschaft FHNW

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW versteht sich als Ausbildungsstätte künftiger Verantwortungsträgerinnen und -träger in Wirtschaft und Gesellschaft. **2018 durfte sie sich über 3034 immatrikulierte Studierende freuen und 649 Abschlüsse vergeben.**

→ Mehr Informationen: www.fhnw.ch/hsw

→ **Übersicht über alle Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Studierendenzahlen 2018**

www.fhnw.ch/jahresbericht

Im Fokus Die Hochschul- lehre der Zukunft gestalten

Welche neuen Arbeitsformen, Modelle und Instrumente braucht die Hochschullehre der Zukunft? Digitale Infrastrukturen, Medien und Tools eröffnen neue Perspektiven für das Lehren und Lernen. Das digital geprägte Zeitalter verändert die Anforderungen an Bildungsinstitutionen und Dozierende grundlegend und nachhaltig.

Die digitalisierte Arbeitswelt stellt neue Anforderungen an Hochschulabsolventinnen und -absolventen. Und auch die Erwartungen der aktuellen und zukünftigen Studierenden an ihre Aus- und Weiterbildung verändern sich – Digital Natives bringen ein verändertes Selbstverständnis im Umgang mit digitalen Medien, Wissen und Lernen mit. Der digitale Wandel und der Anspruch des lebenslangen Lernens, verbunden mit dem Fachkräftemangel, erfordern daher eine wesentliche Transformation der Hochschullehre im Hinblick auf Unterrichtsinhalte und -formen.

Neues erproben, vorhandene Potenziale nutzen

Bereits in den vergangenen Jahren hat sich die Lehre an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW im Zuge der Digitalisierung stark verändert. Eine zielgerichtete Weiterentwicklung erfordert jedoch die systematische Evaluation und Nutzung digitaler Bildungsangebote. Unter dem Titel «Hochschullehre 2025» widmet sich die FHNW dieser Aufgabe daher im Rahmen eines strategischen Entwicklungsschwerpunkts. Die FHNW versteht die Transformation der Hochschullehre im digitalen Kontext dabei als breit angelegten,

fachbereichsübergreifenden und partizipativen Prozess: ausprobieren und reflektieren, Fragen formulieren statt vorschnelle Antworten geben, voneinander lernen, diskutieren, Kontroversen zulassen, querdanken und nicht zuletzt vorhandene Potenziale sicht- und nutzbar machen.

Breites Angebot für Dozierende

Fachbereichsübergreifend gestaltete Projekte ermöglichen Dozierenden der FHNW, sich gezielt mit Entwicklungen und Möglichkeiten der Lehre im digitalen Kontext auseinanderzusetzen. Lehrende können sich kurze, anwendungsorientierte Inputs holen, Workshops teilnehmen oder in mehrtägigen «Innovation Schools» Experimentalräume nutzen, um neue Methoden und Lernsettings kennenzulernen und zu testen. Darüber hinaus stellt die FHNW finanzielle Mittel für Projekte zur Verfügung, welche Potenziale der Digitalisierung für die Lehre nutzen und die digitalen Kompetenzen von Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden fördern. Zugleich werden im Rahmen des Entwicklungsschwerpunkts rechtliche Fragen zu Datenschutz und -sicherheit behandelt.

Mit dem Entwicklungsschwerpunkt «Hochschullehre 2025» verfolgt die FHNW zwei Hauptziele: Einerseits will sie ihren Dozierenden ein inspirierendes Umfeld bieten, in dem sie ihre Lehre zukunftsorientiert weiterentwickeln können. Andererseits will sie ihren Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden ein Lernen auf der Höhe der Zeit ermöglichen und sie auf die Anforderungen einer digital geprägten Arbeits- und Lebenswelt vorbereiten.

➔ **Lesen Sie online, wie der Studiengang Data Science Studierende auf den Umgang mit dem wichtigsten Rohstoff des 21. Jahrhunderts vorbereitet:**
www.fhnw.ch/jahresbericht

Bilanz 2018

Aktiven

in Schweizer Franken	31.12.2018	31.12.2017
Total Flüssige Mittel und Finanzanlagen	29 495 142	54 275 402
Total Forderungen und Vorräte	23 294 180	24 622 187
Total Transitorische Aktiven	9 920 618	7 890 318
Durchlaufkonten	7 087	327 688
Beteiligungen	330 001	330 001
Total Sachanlagen	87 347 442	69 815 161
Total Aktiven	150 394 469	157 260 757

Passiven

in Schweizer Franken	31.12.2018	31.12.2017
Total Laufende Verpflichtungen	15 347 321	19 563 500
Transitorische Passiven	62 091 310	61 387 880
Durchlaufkonten	2 331 096	2 187 275
Fonds	1 443 923	2 276 358
Rückstellungen	32 432 669	23 361 264
Eigenkapital	36 748 151	48 484 480
Total Passiven	150 394 469	157 260 757



Detaillierte Bilanz

www.fhnw.ch/jahresbericht

Erfolgsrechnung 2018

Aufwand

in Schweizer Franken	2018	2017
Total Personalaufwand	352 806 111	330 738 615
Total Sachaufwand	112 971 628	111 793 452
Projekt- und Ausbildungsbeiträge an Dritte	5 913 367	2 037 597
Total Zinsen und Abschreibungen	12 022 178	10 640 064
Beiträge an Organisationen	2 444 343	2 611 625
Total Aufwand	486 157 627	457 821 353

Ertrag

in Schweizer Franken	2018	2017
Total Vermögens- und Lizenzerträge	1 954 112	2 095 094
Total Erträge von Dritten	82 826 927	79 917 678
Bundesbeiträge	105 584 468	99 755 008
Trägerkantone	243 984 859	247 640 470
Gelder aus FHV	40 070 933	41 083 475
Übrige öffentliche Gelder	–	37'556
Total Erträge Bund und Kantone	389 640 260	388 516 509
Total Ertrag	474 421 298	470 529 281
Jahresergebnis	-11 736 329	12 707 928

➔ **Detaillierte Erfolgsrechnung**
www.fhnw.ch/jahresbericht

Impressum

Herausgeberin
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Bahnhofstrasse 6, CH-5210 Windisch
T +41 56 202 77 00, www.fhnw.ch

Projektleitung Johanna Cantz
Konzept und Gestaltung Modulator
Fotos Titelbild: Zeljko Gataric Fotografie,
Editorial: Maria Schmid, Campusbilder:
Juri Junkov, Weisswert/Basel, Zeljko
Gataric Fotografie

Druck Kromer Print AG
Auflage 10 000 Exemplare
Abdruck unter Quellenangabe erlaubt
März 2019